

## LIVE TALK&MUSIK

In der Reihe „Live-Talk & Musik“ empfängt der Bassist und Autor Sven Faller etablierte Künstler, die auf großen Bühnen zu Hause sind in einer intimen Atmosphäre zum lockeren Gespräch und gemeinsamen Musizieren.

Sven Faller versucht seinen Gästen persönliche Geschichten zu entlocken, die interessante Zwischentöne beleuchten. Spannende musikalische Begegnungen wechseln mit kurzweiligen Gesprächen über ungewöhnliche Werdegänge, das Bewahren und Aufbrechen von kultureller Identität, über Musik, Heimat, Sprache, Liebe und Humor.

Für einen Abend wird der Flachladensaal des Schlässchen Hesselohle zu einem Wohnzimmer, in welchem das Publikum großen Künstlern als Musiker und Menschen näher kommt.

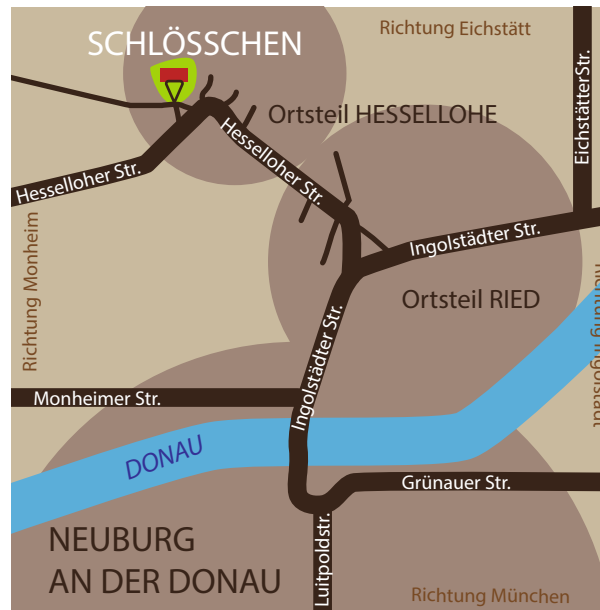
Alle Veranstaltungen finden  
im Schlässchen Hesselohle statt.

### Preise

Normal: 20,00 € (inkl. MwSt., inkl. Getränk)

Ermäßigt\*: 18,00 € (inkl. MwSt., inkl. Getränk)

\*Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte



**Schlösschen Hesselohle, Bullbug 2, 86633 Neuburg**

### Vorverkauf:

#### Tourist-Information

Ottheinrichplatz 118

86633 Neuburg

Tel: 08431 55 400

#### Bücherturm

Sêter Platz

86633 Neuburg

Tel: 08431 642392

### Impressum:

Amt für Kultur und Tourismus

Residenzstraße A 66

86633 Neuburg a. d. Donau

Tel: 08431 55-234

Fax: 08431 55-232

E-Mail: [Kultur@neuburg-donau.de](mailto:Kultur@neuburg-donau.de)

## LIVE TALK&MUSIK

**SCHLÖSSCHEN HESSELLOHE  
2022**





12.5.2022 | 20 Uhr

## Die Seele des Tango

mit Luis Borda und Sven Faller

Der argentinische Gitarrist und Komponist Luis Borda ist einer der weltweit bekanntesten Tangointerpreten. Seine Karriere begann allerdings in der argentinischen Kult-Rockband Ave Rock. Seit 1997 lebt Luis Borda zwischen Deutschland und Argentinien und fasziniert in seinen Konzerten durch Lebendigkeit, Virtuosität und Bühnenpräsenz. Daneben komponiert er Film- und Theatermusik u. a. für „12 Tangos – Adios Buenos Aires“ und die ZDF-Produktion „Ich habe es dir nie erzählt“ mit Barbara Auer, in der er auch als Schauspieler überzeugt.

Kontrabassist und Autor Sven Faller wird mit dem sympathischen Interpreten einen Querschnitt aus Eigenkompositionen und den schönsten Tangos von Carlos Gardel bis Astor Piazzolla präsentieren und ihm Anekdoten aus einem erfüllten Künstlerleben zwischen den Kontinenten entlocken. Ein unterhaltsamer Abend mit virtuoser Musik und anregendem Gespräch.



7.7.2022 | 20 Uhr

## Brazilian Night

Live-Talk & Music Special

mit Lisa Wahlandt, Paulo Morello und Sven Faller

Unter dem Motto „Brazilian Night“ präsentiert Sven Faller einen Abend mit der Sängerin Lisa Wahlandt und dem Gitarristen Paulo Morello.

Lisa Wahlandt, „eine der faszinierendsten Stimmen Europas“ (Welt am Sonntag) entführt uns mit Sambas und Bossanovas in ein imaginäres Sehnsuchtsland, wo alles anders ist – sinnlich, südlich, mal federleicht swingend, mal mit der samtigen Melancholie der Tropen.

Dass Lisa Wahlandt neben portugiesisch aber auch fließend italienisch, französisch und niederbayrisch singt und ein ausgeprägtes kabarettistisches Talent besitzt, wissen vor allem Fans ihrer Kapelle „Die Drei Damen“. Auch dafür soll an diesem Abend Platz bleiben. Für brasilianisches Flair sorgt auch der renommierte Gitarrist Paulo Morello, der mit seinem Projekt «Bossa Nova Legends» von Rio aus international seinen Durchbruch feierte. Der gebürtige Oberpfälzer spielte mit Musikgrößen wie Jimmy Smith, Paul Kuhn und Randy Brecker und ist Professor für Jazz-Gitarre und künstlerischer Leiter am Jazz Institut Berlin.



20.10.2022 | 20 Uhr

## Gypsy Accordion

mit David Weiss und Sven Faller

David Weiss, geboren 1992 in Straubing, ist ein gefragter Jazzakkordeonist aus der berühmten Musiker-Familie Weiss. Voluminös und zugleich locker-virtuos, zeichnet sich sein Spiel durch überraschende Melodien aus, die vom amerikanischen Jazz, aber auch von Elementen der Gipsy-Music beeinflusst sind. Er arbeitete mit Größen wie Till Brönner, Biréli Lagrène, Stochelo Rosenberg und Martin Taylor.

Sven Faller wird mit ihm einen Querschnitt durch seine Musik präsentieren, in der auch Einflüsse von französischem Musette, Klassik und Volksmusik hörbar sind. Im Gespräch wollen sie natürlich auch die vielschichtige Identität der Sinti-Kultur in Bayern und Deutschland beleuchten.